Alles wird gut!

Alles Neu!

Von Onlyknow3

Alles wird gut!

Itachi kehrt nach Jahren der Einsamkeit, und einer längeren Mission nach Konoha zurück.

Auf den ersten Blick ist alles wie immer.

Die Menschen um ihn herum grüßen ihn wie immer.

Sein Weg führt zum Hokage, um seinen Bericht abzugeben.

Danach will er nur noch nach Hause, duschen und nach seinem Bruder sehen.

Doch kommt alles anders als er denkt. Tsunade erwartet ihn bereits.

Noch hat er das Büro der Hokage nicht erreicht als er schon hört, das Sasukes Bruder wieder da ist.

Noch geht er durch die Straße, doch wird die Menschenmenge immer dichter.

Darum flüchtet er auf das Dach, und überblickt erst mal das Dorf.

Von da wo er gerade steht kann Itachi das ganze Dorf bis hin zum Uchiha Viertel, - das es nicht mehr gab - Überblicken.

Kein einziges Haus stand mehr, es waren nur noch Ruinen, die schwarz waren.

Als ob es gebrannt hätte. Itachi sah sich weiter um. Auch die Felsenbilder waren verschwunden.

Was war hier passiert? Fragte er sich. Er wandte sich ab, wollte gerade weiter zur Hokage, als diese ihm auf dem Dach entgegen kam.

„Itachi endlich bist du da.“ „Was ist da passiert?“ „Das war Naruto.“

„Warum hat er das getan, er hat das ganze Viertel zerstört.“

„Komm mit Itachi. Wir reden in meinem Büro.“

Von Itachi kam nur ein nicken. Dann folgte er der Hokage.

Nach dem die Hokage den Raum versiegelt hatte, sah sie den Uchiha an.

„Das Naruto in eurem Viertel gewütet hat, ist die Schuld der Dorfbewohner.“

Von ihnen wurde er in die Enge getrieben.

Nach dem letzten Kampf gegen Orochimaru, Naruto hat für uns den Hals und sein Leben riskiert.

Er war total erschöpft, und hätte eigentlich ruhe gebraucht.

Sasuke war kurz vor dem Ende des Kampfes hier eingetroffen, als er sah wie fertig

Naruto ist hat er ihn Unterstützt. Die beiden haben sich wie immer ergänzt.
Als Naruto zusammen brach hat Sasuke ihn erst mal ins Uchiha Viertel mitgenommen.
Auf dem Weg dahin wurden sie dann Angegriffen, Sasuke konnte nur noch flüchten mit Naruto.

Im Viertel angekommen, war der Fluchtweg dann abgeriegelt, so erzählte mir Kakashi dann, so
das er keine andere Wahl hatte, als ihnen so einen Weg in die Freiheit zu schaffen.

Naruto musste den Fuchs einsetzen zum Schutz vor den Dorfbewohnern,
Sasuke hat ihm geholfen und ist seit dem mit ihm verschwunden.
Wir wissen nicht wo sich die beiden aufhalten.
Alles was wir noch gefunden haben, ist sind die Stirnbänder.
Ich denke das sich Sasuke Naruto angeschlossen hat als dieser das Dorf verlassen hat.“

„Das heißt also das Sasuke wieder im Dorf war nach dem Kampf?“

„Er hat zusammen mit Naruto Orochimaru besiegt.

„Könnten die beiden in Suna sein, ich meine dieser Gaara ist ein Freund von Naruto.
Dieser hat Naruto sein Leben zu verdanken.“

„Nein in Suna sind sie nicht. Sonst hätte Gaara es mir Mitgeteilt.
Immer hin haben wir ein Abkommen, seid den Chunin Prüfungen mit Suna.“

„Wie lange ist das jetzt her?“

„Ein Jahr Itachi, alles suchen hat bis her nicht gebracht.“

„Ich werde sie finden. Es gibt bestimmt einen Grund warum sich die Beiden bedeckt halten.

Sasuke kennt einige Verstecke von unserem Clan.

Wenn ich das darf würde ich gerne einige der Verstecke Überprüfen!?“

Die Hokage nickt das ganze ab.

Itachi will sich gerade verabschieden als sich nach dem lösen diese Siegels sein Rabe Korus meldet am Fenster.

Itachi nimmt ihn auf den Arm, und hört dem Krächtsen zu bevor er ihn wieder fliegen lässt.

„Sasuke ist auf dem Weg hier her, zusammen mit dem Fuchs. Das hat sicher einen Grund.“

„Dann geh ihm entgegen, wer weiß was los ist.

Vielleicht ist Naruto verletzt und Sasuke will Hilfe holen.“

Wieder dreht sich Itachi von der Hokage weg um das Büro zu verlassen.

Da steht Sasuke mit Kurama vor ihm und beide sacken in sich zusammen.

Sofort ist Tzunade auf den Beinen, und untersucht den Fuchs.

„Was ist passiert Sasuke? Wo kommt ihr her und wo ist Naruto?“

Nach dem Sasuke wieder zu Atem gekommen ist, schaut er sich unsicher um.

Tzunade versiegelt darauf ein weiteres mal, ihre Amtsstube.

„Hokage – sama, Kurama hat Naruto in sich versiegelt.

Naruto ist verletzt, und Kurama schafft es nicht die Blutung zu stillen.

Wir waren in einem Dorf um unsere Vorräte aufzufüllen, da hörten wir ein Gerücht,

von einem Angriff auf Konoha. Darum waren wir in einem alten Versteck von Orochimaru, haben dort nach Beweisen gesucht. Dort haben wir diese Schriftrolle entdeckt, auf der die Pläne für einen Angriff auf Konoha aufgezeichnet sind. Naruto will zwar nicht mehr ins Dorf zurück, aber er will es auch nicht ins Verderben rennen lassen. Trotz allem was man ihm hier angetan hat.

Doch auf dem Weg hier her wurden wir von Akatzuki angegriffen, oder eben die die noch übrig sind.

Dabei wurde Naruto verletzt. Wir hatten Glück, Kurama hat uns gerettet. Doch nun sind beide erschöpft, und geschwächt. Naruto hat viel Blut verloren. Und so wie es aussieht steht es nicht zum Besten mit Naruto.“

Die Hokage nickt nur. „Kurama? Hörst du mich? Ich bin es Sasuke.“

Kurz hebt der Fuchs den Kopf.

„Wir sind in Sicherheit!“ Der Fuchs blickt zu Itachi.

„Nein auch vor ihm brauchst du keine Angst haben.

Du kannst Naruto jetzt der Hokage übergeben!“

Mit einem Nicken löst er das Jutsu, und Naruto liegt vor ihm auf seinen Pfoten.

Er beobachtet jede Bewegung, sei es Tsunade oder Itachi.

Tsunade untersucht Naruto mit ihrem Heil Jutsu.

Danach machte sie Fingerzeichen und legte diese auf die offene Wunde, man konnte sehen wie das Blut stoppte.

Kurama spürt das Naruto wieder einen regelmäßigen Atem und Puls bekommt.

Nach dem dieser wieder bei Bewusstsein ist, löst Kurama sich erst mal auf.

Auch er muss sich erholen. Kurama weiß das Naruto bei Sasuke gut aufgehoben ist, auch wenn dieser andere Uchiha da ist.

Sasuke hält den Blondinen in den Armen, fest an sich gedrückt.

„Naruto!?“

Der schaut sich um und nun liegt er an Tsunades Brust.

Beide weinen, beide können es noch nicht glauben sich wieder zu sehen.

Etwas was beide nicht gewusst haben nach dem was damals passiert ist.

Langsam setzt sich Naruto auf.

Und zusammen mit Sasuke steht er dann auf und setzt sich auf die Couch neben ihm immer Sasuke.

Der erleichtert scheint, jetzt wo es Naruto wieder besser geht, das andere würde Kurama heilen in den nächsten Stunden.

„Obaa – chan, die Schriftrolle die wir in dem Versteck von Orochimaru gefunden haben.

Sind die Informationen, die wir gefunden haben Aktuelle?

Hier das ist die Schriftrolle die wir mitgenommen haben.“, reicht Sasuke sie weiter an die Hokage.

Tsunade nahm die Schriftrolle und las sich das durch was da stand.

Mehrmals, schloss sie die Augen, um das Gelesene zu vergleichen mit dem aktuellen

stand, an Sicherheitsmaßnahmen.

Es waren, Daten über die Sicherheitsmänner, über Schichtwechsel, wer wann und woan der Mauer und Tor seinen Dienst taten. Da stand alles drin, der ganze Dienstplan, aber immer wieder tauchte ein Name auf.

Das waren Interne Informationen, da musste sie den beiden recht geben.

„Sasuke ich bin ganz Eurer Meinung, das er das nur mit Hilfe eines Spions schaffen kann.“

„Dieser Meinung sind auch Kurama, und Gaara. Den wir schon Informiert haben.“

„Naruto die Informationen sind ganz Aktuell. Das wird sich aber jetzt ändern.“

Dann hatte ich also recht mit meiner Vermutung, ihr ward in Suna?!“

„Nein, wir waren nicht in Suna.“ Kam es direkt von Naruto.

„Wo wir waren ist egal. Wir haben nur etwas gehört, und dem wollten wir nachgehen. Und wenn mir jetzt einer von Euch sagt das es stimmt was da steht, kann ich ja wieder gehen.“

„Naruto warum bleibt ihr nicht erst mal hier und ruht euch aus?!“

„Obaa-chan, du erwartest doch nicht ernsthaft, das ich wieder den Kopf hin halte für dieses Dorf?

Wenn ich einen Grund hätte es zu Beschützen würde ich es tun, aber dieses Dorf verdient meine Hilfe nicht. Ich kann es an einer Hand abzählen, wem ich vertrauen kann oder nicht.“

Mit dem Kopf in Itachis Richtung deutend.

„Die anderen sind Sasuke, Iruka, Ichiraku und Kakashi, du vielleicht noch.

Alle anderen haben mich nie für voll genommen.

Nein Tsunade, du kannst viel von mir verlangen aber nicht das ich ein Dorf schütze das meinen Tod sehen will.

Ich habe mit Sasuke abgesprochen das wir dir die Informationen zukommen lassen.

Mehr kannst du nicht erwarten von mir.“

Tsunade lies betrübt den Kopf hängen, nach der Aufzählung von Naruto.

„Wenn Naruto geht, gehe ich mit.“ Kam es direkt von Sasuke.

Genau mit so was hatte Itachi gerechnet.

„Ich schließe mich Naruto und Sasuke an.

Ich habe hier dann auch nichts mehr, was es zu schützen lohnt.

So kann ich dann wenigstens bei Sasuke sein.“

„Ich könnte euch drei den Befehl geben, hier zu bleibe.

Da ich aber zumindest bei Naruto sicher bin das er trotzdem verschwindet sehe ich davon ab.

Also gut, ich lass euch gehen, wenn ihr mir immer mal wieder Berichte zukommen last das alles in Ordnung ist.“

Von allen dreien kam ein nicken.

Als die drei jetzt gehen wollten, ging die Tür auf und Sakura stand vor ihnen.

„Wir sind dann mal weg!“ „Wo geht ihr hin? Kann ich mit? Sasuke du bist wieder da? Bleibst du?“

„Ich erwarte euren Bericht. Viel Glück auf eurer Mission.“, kam es von Tsunade.

„Und nein Sakura du kannst nicht mit weil die drei auf eine längere Mission gehen und ich dich im Krankenhaus brauche.“

Als Sakura sich um drehte waren alle drei schon in einem gelben Blitz verschwunden.
„Werden sie wieder kommen? Naruto und Sasuke?“

(Wohl eher nicht, Naruto hat deutlich gemacht eben das er uns nicht mehr zur Verfügung steht.

Er ist des Kampfes müde. Verständlich nach allem was sich die Bewohner dieses Dorfes geleistet haben.)

Geht es Tsunade durch den Kopf

„Sasuke und Itachi sind bei ihm. Das ist alles was du wissen musst. Sie sind alle drei auf einer Geheimen, Gefährlichen Mission. Wann sie sich wieder melden, ich wieder was höre ist ungewiss.“

Sakura nickte, sie wusste sie würde nichts erfahren.
Es war eine Abmachung zwischen der Hokage und den dreien.

„Sakura was wolltest du hier Überhaupt? Solltest du nicht bei deinen Patienten sein?“

„Schon, doch ich habe während einer Op, das aus einem der Gefangenen Ninjas heraus geholt.

Das sieht aus als wäre es eine Kunaispitze. Wahrscheinlich bei einem Kampf abgebrochen und im Muskel dann verkapselt?“

Tsunade sah sich den Gegenstand genauer an.
Es war ein Dreizack, hatte diese nicht Naruto auch?

„Was schätzt du wie lange das Teil im Körper war?“
„Ein paar Wochen bestimmt. Weshalb?“

Tsunade winkt nur ab, es war nichts was Sakura zu Interessieren hatte.

„Wo ist der Gefangene jetzt?“

„In seiner Zelle. Die Anbu haben ihn dort hingebacht, nach dem er aufgewacht war.“
Tsunaden nickt nur. „War sonst noch was Sakura?“ „Nein das war alles.“

„Dann ab mit dir ich habe zu tun.“

Sakura war kaum aus dem Büro verschwunden, als wieder jemand herein geplatzt kam.

„Hokage-sama. Am Tor steht eine Abordnung aus Kirikagure. Sie wollen mit euch sprechen. Wie soll mit ihnen verfahren werden?“

„Kotezu du begleitest mich, das hat sicher nicht gutes zu bedeuten.“ „Shizune!“
Diese kam angerannt. „Schick eine Einheit von Anbus zum Tor, und hole dort die Delegation aus Kirigakure ab.“

Bring sie direkt zu mir, sie haben einen Pakt vorgeschlagen, sie wollen den Union der Länder beitreten.

Das Gespräch mit Kirigakure, und dem Hokage A verlief wie nach Plan.

Die Abordnung blieb zwei Tage im Dorf, so war der Grundstein gelegt für eine zukünftige zusammen Arbeit.

Von jetzt an waren sie Verbündetet, gegen Akatzuki und Orochimaru.

Den Angriff, zu dem Naruto und Sasuke die Informationen lieferten, konnten sie abwehren,

Konoha kam noch mal mit dem Schrecke davon.

Es vergingen Wochen, als von den dreien eine Schriftrolle kam, in der Hinweise auf den Spion in Konoha enthalten waren.

Weiter Wochen vergingen, immer mal wieder kam eine Schriftrolle.

Sakura fragte in dieser Zeit immer mal wieder nach Sasuke.

Vergaß dabei aber das Naruto und Itachi auch bei ihm sind.

Jetzt verstand Tsunade was ihr kleiner Chaot gemeint hatte.

Sie wusste nun nach langen Recherchen wer der Spion war. Noch fehlten einige Beweise um ihn endgültig zu Überführen.

Gesehen hatte sie nichts von den dreien persönlich bis her. Doch hier und da kamen Informationen zu ihr.

Meist von Botenvögeln aus Suna, oder Shinobis befreundeter Dörfer.

Jedes mal hieß es das es Itachi sei der sie brachte zum weiterleiten.

Es sah ganz danach aus, als würde Naruto sich wirklich nie an der Beschaffung der Infos, zu beteiligen schien.

Doch das stimmte nicht, er wollte nur nicht mehr gesehen werden.

Neuerdings kam Itachi sogar selbst nach Konoha und brachte die Schriftrollen, so wie heute und dieses mal war auch Sasuke dabei. Unterdessen Naruto, auf die beiden wartete und die Umgebung im Auge behielt. Denn wieder mal stand ein Angriff bevor, dieses mal von Akatzuki allein.

Suna war schon auf dem Weg hier her, genau wie Kiri auch.

Während Itachi und Sasuke die Botschaft überbrachten, hatte Naruto seine Schatten außerhalb der Mauer los geschickt um das Dorf zu sichern. Da Tsunade erst mal alles in die Wege leiten musste. Waren immer zwei der Schatten zusammen Unterwegs.

Kurama meldete sich. * Wir bekommen Besuch.* Auch er hatte es gespürt, das jemand aus dem Dorf kam. Naruto gab Anweisung das sich erst mal alle versteckt halten sollen um zu beobachten.

Über die Mikros seiner Schatten bekam Naruto mit das sich Hiashi Hyuuga, mit Hidan unterhielt.

So lies er schnell ein Band mitlaufen das alles aufzeichnete.

Der alte Hyuuga, erklärte dem Akatzuki, das er (Naruto), schon seit Monaten nicht mehr im Dorf gewesen wäre.

Zuletzt vor einem knappen Jahr. Seit dem sei er mit den beiden Uchiha Brüdern auf einer Mission.

Das wisse er von seiner Tochter, die es von ihrer Freundin Sakura erfahren habe.

Gerade kamen Itachi und Sasuke zurück, er gab ihnen zu verstehen nichts zu sagen.

Sie nickten beide.

Eine Stunde später, brachte Itachi das aufgenommene Band zu Tsunade.

Als sie hörte was da drauf war, war klar sie musste jetzt eingreifen.

Verkaufte Hiashi, hier doch seine Tochter Hinata an Akatzuki, wenn der Angriff auf das Dorf statt fand.

Hinata war bei der Anbu, hatte es abgelehnt den Clan weiter zu führen, so war sie jetzt Nutzlos.

Ihre Schwester Hanabi wurde jetzt darauf gedrillt.

Was dieser noch weniger gefiel, hoffte sie doch das es Neij vielleicht übernimmt.

Tsunade war richtig wütend, als sie eine Außerordentliche Ratsversammlung einberief.

Alle waren gekommen, auch Hiashi. Dem es jetzt an den Kragen gehen würde.

Alle sahen zur Hokage, wollten wissen was passiert war.

„Ich habe diese Versammlung einberufen, weil wir einen Spion in den Eigenen Reihen haben!“

Eröffnete sie die Versammlung. „Wer soll denn dieser Spion sein?“

„Das werde ich Euch wissen lassen. Ich habe eben ganz Aktuell eine Tonbandaufzeichnung erhalten, worauf sich derjenige selber Enttarnt.“

Damit schaltete sie das Band ein. Alle lauschten, keiner sagte was bis, der zweite Mann angesprochen wurde.

„Und du bist dir sicher, das das der neue Ablauf des Sicherheitsdienstes ist Hyuuga.

Noch mal können wir den Angriff nicht vertagen!?

Das muss jetzt stimmen. Kannst du mir das Garantieren?“

„Ihr könnt euch als Pfand meine Tochter Hinata nehmen.

Denke mal wenn der Fuchsbengel das hört, wird er mit Sicherheit aufkreuzen um sie zu retten.“

„Na schön und wie sieht sie aus deine Tochter?“

„Das ist ein Foto von ihr.“ „Die ist aber hübsch.

Werde meine Freude mit ihr haben, und die anderen sicher auch.“

„Macht mit ihr was ihr wollt, nur sorgt dafür das sie nicht mehr zurück kommt.

Sie hat den Clan verlassen, sie steht nicht mehr unter unserem Schutz.“

„Gut dann werde ich mal sehen wo sie ist, und du sorgst dafür das das Tor heute Nacht offen bleibt.“

Da auch Itachi und Sasuke das gehört hatten, waren beide wieder im Dorf unterwegs,

um Hinata zu finden und in Sicherheit zu bringen.
Naruto hatte sie darum gebeten.

Naruto der immer noch im Schatten einer Baumkrone saß, blieb wachsam auch wenn es noch nicht dunkel war.
Er wollte nichts Übersehen.

Zur gleichen Zeit in der Ratsversammlung

„Was hast du dazu zu sagen Hiashi, ist dir Überhaupt bewusst, das du nicht nur deine Tochter in Gefahr bringst, sondern das ganze Dorf verraten hast? Ich Hokage der 5ten Generation Klage dich des Hochverrats an. Heute wirst du erst mal nur verhaftet, und damit du niemanden Angreifen kannst wird dein Chakra versiegelt.“

Mit wenigen Fingerzeichen war das erledigt. Und Hiashi wurde von den Anbu weg gebracht, die schon vor der Tür gewartet haben.

„Hokage-sama! Was ist noch zu tun? Woher haben sie diese Informationen erhalten?“

„Schickt einen Boten zu Kakashi, es ist dringend.

Die anderen werden sich um die Bewohner kümmern, das alle in Sicherheit gebracht werden.

Die Jonin, und Chunin in mein Büro. Wir müssen uns beeilen, wir haben laut der Aufzeichnung höchstens noch ein paar Stunden.

Was meinen Informanten angeht, der bleibt Geheim, so lange er das will.“

Kakashi war der erste der bei Tsunade im Büro ankam.

„Kakashi, ich habe einen Geheimauftrag für dich. Ich weiß es ist schon spät, aber ich gehe davon aus das sich Naruto, mit Itachi und Sasuke irgendwo im nördlichen Bereich des Waldes um Konoha versteckt hält.

Von den dreien stammen die Informationen die zur Festnahme von Hiashi Hyuuga heute geführt haben.

Such sie und bleib bei ihnen, sie werden mit aller Wahrscheinlichkeit Hinata bei sich haben. Und bitte kein Wort zu Sakura, sie steckt da irgendwie auch mit drin. Geh jetzt, sag den dreien danke.“

Der Jonin verschwand in einer Rauchwolke. Er wusste warum ihn die Hokage schickte, er war wohl der einzige zu dem Naruto noch vertrauen hatte hier in Konoha.

Eine halbe Stunde später, hatte Kakashi Itachi gefunden, von Sasuke und Naruto sah er zunächst nichts. Itachi bemerkte das er sich umah.

„Die beiden bringen Hinata in ein Versteck, in der Nähe. Da ist sie sicher vor Akatzuki, und vor Hidan. Sie müssten aber bald kommen. Setz dich doch, du bist doch wegen Naruto hier oder?“

„Du bist wie immer sehr Scharfsinnig Itachi.“ Dieser lächelte nur und setzte sich neben seinen einstigen Anbu Kameraden.

Itachi hatte Feuer gemacht, und das Essen war auch fast fertig, als zuerst Sasuke und dann Naruto dazu kamen.

Als Naruto Kakashi erkannte musste er erst mal schlucken.

„Naruto setz dich. Tsunade hat mich zu euch abgestellt. Also keine Sorge, ich bin auf eurer Seite.“

„Kakashi Sensei kannst du mir sagen was ich dem Dorf getan habe das es mich so Hasst?“

„Naruto, wenn ich das wüsste, wäre ich Schläuer. Es tut mir weh zu sehen wie sie dir, oder auch Itachi mitgespielt haben. Letzten Endes hat es dazu geführt das ein ganzer Clan ausgelöscht wurde. Und ihr beide euch beinahe an die Gurgel gegangen wärt ohne Naruto.“

Nach dem essen wurde das Feuer gelöscht, es sollte niemand wissen das hier jemand war.

Noch immer waren Narutos Schattendoppelgänger um das Dorf herum verteilt.

Neben diesen hielten Kurama und Korus auch ihre Augen offen, so konnten die vier in den Bäumen sitzenden Shinobi sich ausruhen.

Es war wohl kurz vor Mitternacht, als Kurama sich meldete. Sogleich war Naruto hell wach, und die anderen wurden auch Aufmerksam. Itach schickte Korus zur Hokage mit einer Nachricht.

Nun war auch das Dorf gewarnt, das der Feind kam.

Man lies den Feind in das vermeintlich Dorf eindringen, welches durch ein Gen Jutzu geschützt war. Itachi und Sasuke hatten das gemacht und Kurama hatte es mit einem Siegel belegt, damit man es nicht einfach lösen konnte.

Waren sich Kurama und Itachi zu beginn nicht ganz so zugeneigt, hatte Kurama gerade in den letzten Monaten gelernt, mit letzterem sich anzufreunden.

Kurama hatte gespürt, das es Naruto erleichterte wenn er sich mit den beiden verstehen würde, also nahm er sich vor seine Vorurteile gegen über dem größeren Uchiha abzulegen, und ihn selber kennen zu lernen. Jetzt waren sie ein Team, das sich auf jeden verlassen konnte.

Alles lief Hand in Hand. Jeder achtete auf die anderen, es gab kein Alleingänge mehr. Alles war abgesprochen, alle wussten wer wo war um im Notfall eingreifen zu können.

Aber jetzt konnte sich Kurama darüber keine weiteren Gedanken machen. Der Feind saß in der Falle, gleich würde es die ersten Kämpfe geben.

Seine Aufgabe war es nun zu verhindern, das Hidan dazu kam seine VoodooKunst einsetzte.

Dazu musste er ihm seine Sense abnehmen. Naruto hatte ihn heute frei gelassen, damit er mich umsehen konnte.

Sein alter Sensei, war fast aus allen Wolken gefallen als er ihn gesehen hat.

Doch Naruto und er waren schon lange Freunde.

Kurama lenkt seine Aufmerksamkeit auf den Kampf, er beobachtet was passiert. Da setzt sich Hidan ab von den anderen, und holt mit seiner Sense aus. Doch bevor sie ihr Opfer erreicht, zerfällt sie in kleine Metallklumpen. Nur noch den Holzstiel in der Hand schaut er nach demjenigen der das war.

Kurz flackert Kuramas Chakra auf, und schon stehen alle Akatzuki still. Diese Pause nutzt nicht nur Naruto, sondern auch alle anderen Konoha, Suna und Kiri Ninjas zum Gegenschlag. Der einzige der noch blieb war Pain, den über nahmen Naruto und Kurama.

Nach mehreren Stunden, war auch dieser besiegt, nun hieß es Nagato zu finden und diesen davon zu Überzeugen das er so nicht den Frieden brachte den alle wollten.

Kakashi war ihm gefolgt und brachte den erschöpften Naruto zurück, als sie am Dorfrand ankamen, stand das ganze Dorf am Eingang und wartete.

Auch Itachi und Sasuke waren da, Naruto konnte nicht glauben was er da sah. Er rieb sich über die Augen, zwickte sich in den Arm. Doch die jubelnden Menschen verschwanden nicht.

Langsam trat er mit Kakashi näher, hatte dieser ihn bis eben noch Huckepack auf seinem Rücken getragen.

Plötzlich löste sich eine Gruppe aus der Menge, so das Naruto sich hinter Kakashi versteckte.

Zu groß war die angst das man ihm wieder weh tat, ihn verletzte und beschimpfte. Kakashi zog ihn vor sich legte schützend beide Arme um ihn, er war es diesem Schuldig, denn durch Narutos eingreifen in mehreren Fällen war er noch am Leben.

Nun trat Shikamaru aus der Gruppe, der genau wusste was in dem Blonden vor sich ging. Dann standen auch Sasuke und Itachi neben ihnen.

So schnell konnte Naruto gar nicht schauen, wie Itachi ihn einfach hoch hob, auf seine Schulter setzte und so begleitet von den anderen auf das Dorf und seine Bewohner zu lief.

Innerhalb von wenigen Stunden war ein Fest Organisiert, in dessen Mittelpunkt unser Blonder Chaosninja stand. Jeder gratulierte ihm, jeder wollte ein Autogramm von ihm. Eltern die sonst ihre Kinder von ihm fern hielten, waren die ersten. Keiner scheute sich mehr mit Naruto, in Kontakt zu treten.

Konohamaru, war einer der wenigen die er in den Arm nahm. Selbst Sasuke musste dabei schmunzeln, war der Knirps ja schon zu Geninzeiten, ein Anhänger von dem Blonden.

Hatte dieser dem Jüngeren auch einige Jutzus und Tricks begebracht.

Jetzt schienen sowohl Itachi, Naruto und er selbst endlich zuhause angekommen zu sein.

Es wurde bis in den frühen morgen hinein gefeiert. Sasuke und Itachi, so wie Shikamaru, und noch einige andere aus ihrem Jahrgang waren immer in der Nähe des

Blonden. Doch es bleib ruhig, alles blieb friedlich. Auch Tage später, wenn die Leute Naruto sahen, war es ein herzliches miteinander. Inzwischen waren Naruto und Itachi sogar ein Paar.

Ende